Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **31/32 (1898)**

Heft 16

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

lich begangenen Eingriffs, zu einer Strafe von 500 bis 2000 fl. ö. W., eventuell Arreststrafe von drei Monaten bis zu einem Jahre, zur Entschädigung des Klägers, zur Veröffentlichung des Urteils und zum Kostenersatz verurteilt. Auch infolge eines unwissentlich begangenen Eingriffs kann der Uebertreter zur Schadloshaltung und Herausgabe der Bereicherung herangezogen werden.

Zu beachten ist ferner, dass das neue Patentgesetz den Patentbesitzern das Recht einräumt, ihre nach dem alten Gesetz erteilten oder angemeldeten Patente in solche nach dem neuen Gesetz umzuwandeln. Zu diesem Behufe muss der Patentinhaber unter Vorlage der nach Vorschrift angefertigten Zeichnungen und Beschreibungen rechtzeitig die Umwandlung nachsuchen. Angesichts der oben genannten Vorteile, die ein nach dem neuen Gesetz erteiltes Patent besitzt, dürfte sich für alle Inhaber wertvoller österreichischer Patente die Umwandlung derselben in solche nach dem neuen Gesetz empfehlen.

Schalldämpfer an Lokomotiven. Um das lästige Geräusch zu beseitigen, welches beim Anziehen der Bremsen in den Bahnhöfen durch den ausströmenden Dampf entsteht, wurden drei Lokomotiven der Berliner Stadtbahn versuchsweise mit Schalldämpfern ausgerüstet. Die Schalldämpfer bestehen aus zwei je 1 *m* langen, 0,20 *m* breiten und hohen, oben offenen Holzkästen, welche auf dem Maschinendache angebracht sind. In die Kästen sind Dampfröhren eingeleitet, in welchen der beim Bremsen ausströmende Dampf sich ausdehnen kann. Die Einrichtung soll sich in der kurzen Zeit ihres Betriebes gut bewährt haben.

Die Anlage einer Telephonlinie Paris-Brüssel-Berlin soll demnächst erfolgen. Die bezüglichen Verhandlungen zwischen den drei in Betracht kommenden Staaten sind, wie deutsche Blätter melden, abgeschlossen.

Preisausschreiben.

Ein Umschlag für die «Berliner Architekturwelt» bildet den Gegenstand eines von der Verlagshandlung Ernst Wasmuth in Berlin erlassenen Preisausschreibens. Termin: 31. Dezember 1898. Preise: 500 und zwei zu 250 M., die unter allen Umständen verteilt werden. Preisrichter sind die HH. Prof. *Emil Doepler*, Prof. *F. Skarbina*, Maler in Berlin, und die Architekten *H. Jassoy* in Charlottenburg, *Bruno Möhring*, Reg.-Baumstr. *Ernst Spindler* in Berlin sowie der Geschäftsleiter der Verlagshandlung. Der Umschlag soll auf beliebig farbigem Papier durch einfarbigen Buchdruck herstellbar sein.

Konkurrenzen.

Neubauten für die Universität von Kalifornien in Berkeley bei San Francisco. Der Mitteilung in letzter Nummer über das Resultat des ersten, allgemeinen Wettbewerbes ist ergänzend nachzutragen, dass ein Entwurf von Professor *Skjold Neckelmann* in Stuttgart angekauft wurde.

Litteratur.

Das Bauernhaus in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz. Herausgegeben vom *Verbande deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine*, vom *Oesterr. Ingenieur- und Architekten-Verein* und vom *Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein*. Band I: **Das Bauernhaus im deutschen Reiche und seinen Grenzgebieten.**

Die erste Veröffentlichung deutscher Aufnahmen für obgenanntes Werk ist in der Form eines Prospektes nebst fünf Probetafeln erschienen. In Steindruck (Autographie) mit durch die Buchdruckerpresse aufgedrucktem Rahmen und Text ausgeführt, veranschaulichen die Tafeln durch Grundrisse, Ansichten und Schnitte, sowie Konstruktionsdetails Formen des deutschen Bauernhauses aus dem badischen Schwarzwald, Spreewald, Ostpreussen, Mecklenburg, und auf einem Blatte typische Fachwerkbauten aus Schlesien. Das Format 48.34 *cm* stimmt mit der von uns s. Z. für schöne Verhältnisse empfohlenen Formel $a = b\sqrt{2}$ überein. Wie der Ankündigung zu entnehmen ist, soll der das deutsche Reich betreffende Stoff in folgende Abteilungen gegliedert werden: 1. Das westliche Deutschland bis zur Elbe innerhalb der niederdeutschen Sprachgrenze; 2. das ostelbische Kolonisationsgebiet innerhalb der niederdeutschen Sprachgrenze; 3. Mitteldeutschland bis zum Main und zur Saar; 4. Süddeutschland. Was den beschreibenden Text anbetrifft, so wird derselbe über das Bauerndorf und Einzelgehöft im Zusammenhange mit Ackerflur und Landschaft, über den Bauernhof und seine einzelnen Gebäude, über das Bauernhaus und seine Räume samt dem Hausrat in seiner volkstümlichen Bezeichnung Auskunft geben; doch sollen hiebei die ethnographischen Fragen im Zusammenhange mit den einzelnen Landschaften nur so weit berührt werden, wie sie bisher von der wissenschaftlichen Forschung einwandfrei klar gestellt sind. Es ist beabsichtigt, die Grenzlinien der Haustypen, wo sie sich sicher erkennen lassen, durch eine ethnographische Uebersichtskarte darzustellen.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Der Backsteinbau in romanischer Zeit, besonders in Oberitalien und Norddeutschland. Eine technisch-kritische Untersuchung von *O. Stiehl*, Regierungs- und Stadtbaumeister zu Berlin. Mit 27 Tafeln nach Original-Aufnahmen und 113 Textfiguren. Leipzig 1898. Baumgärtners Buchhandlung. In Mappe 36 M.

Moderne Fassaden- und Innendekorationen. Herausgegeben von Prof. *Jean Pape*, Architekt und Lehrer an der kgl. Kunstgewerbeschule in Dresden. Serie I. 36 Foliotafeln im Formate von 38 : 50 *cm* in sechs Lieferungen zu je 5 M. Gilbert'sche Kgl. Hof-Verlagsbuchhandlung, J. Bleyl, Dresden.

Handbuch der Baustofflehre. Für Architekten, Ingenieure und Gewerbetreibende, sowie für Schüler technischer Lehranstalten. Bearbeitet von Richard Krüger. In zwei Bänden mit 443 Abbildungen. Wien 1898. A. Hartlebens Verlag. Preis 30 M.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittelung.

Gesucht ein *Ingenieur* mit Praxis in der Bahnunterhaltung. (1163)

Gesucht ein *Maschineningenieur*, als techn. Leiter einer Kalk- und Cementfabrik in der franz. Schweiz. Kenntnis der franz. Sprache unerlässlich. (1164)

Gesucht ein bauleitender *Ingenieur* für eine städtische elektrische Trambahn; demselben würde später event. auch die Betriebsleitung übertragen. (1165)

Gesucht ein *Ingenieur* zum Bau einer Wasserleitung und Turbinenanlage. Kenntnis der franz. Sprache nötig. (1166)

Gesucht ein *Bau-* und *Maschingenieur* für eine Versicherungsgesellschaft nach Rumänien. (1167)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
17. Okt.	Bautechn. Bureau Fischer-Wengi	Solothurn	Gipser-, Schreiner-, Schlosser-, Hafner- und Malerarbeiten für einen Neubau in Luterbach.
18. »	J. Stump	Neuhof-Steinbrunn (St. Gallen)	Anlage der Hauptleitung von 700 *m* 75 *mm*-Röhren und der Zweigleitung von 450 *m* 50 *mm*-Röhren; Liefern, Legen und Dichten der Formstücke samt erforderlicher Armatur für die Wasserversorgung Praliswinden und Umgebung.
18. »	Stadtbauamt	Biel (Bern)	Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Neubau des Plänkematten-Schulhauses in Biel.
19. »	Major Stalty-Elmer	Netstall (Glarus)	Kanalarbeiten an der Löntsch, bestehend aus Durchsticharbeiten am Damme zwischen dem offenen Kanaleinschnitt und dem See.
20. »	Gemeindeamt	Gossau (Zürich)	Bau der Strasse Waid-Geretschwil von Punkt 750 bis 1590. Länge 840 *m*.
20. »	Gebrüder Schneider	Biel, Centralstrasse (Bern)	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Gipser- und Malerarbeiten, sowie die Centralheizung für den Neubau eines Schulhauses der Gemeinde Lengnau.
20. »	Gemeinderatskanzlei	Ragaz (St. Gallen)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Ragaz.
22. »	Gemeinderatskanzlei	Wald (Appenzell)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Wald.
27. »	Gemeindeamt	Ganterswil (St. Gallen)	Bau der Strasse Aewil, teils Korrektion, teils neue Anlage, Rossfalle bis Aewil.
29. »	G. Hegner, Gemeindepräs.	Galgenen (Schwyz)	Bau von zwei projektierten Strassenstrecken. Gesamtlänge etwa 4 *km*.